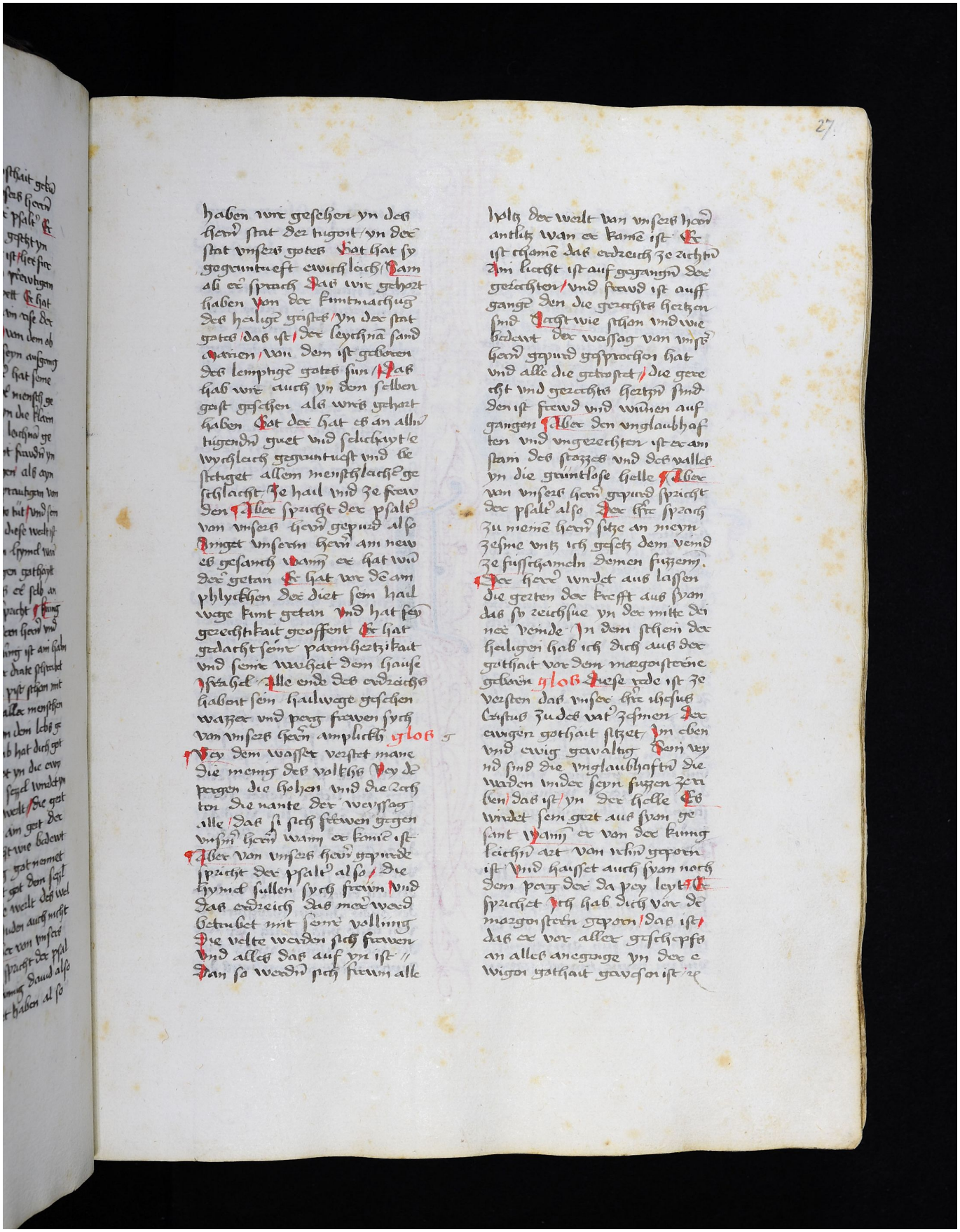
Bayern/Österreich, 6. Jahrzehnt 15. Jh. (Wasserzeichenbefund)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



haben wir geſehen vn des
hern ſtat der hugent/ vn der
ſtat vnſers gotes hat hat ſy
gegruntueſt ewiclich/ Dam
ali ee ſprach Das wir gehort
haben von der kuntmachung
des heiligē geiſtes/ vn der ſtat
gotes/ das iſt/ der leythina ſand
Marien/ von den iſt geboren
des lemptigē gotes ſun/ Das
hab wir auch vn den ſelben
geiſt geſehen als wirs gehort
haben Hat dee hat es an allē
tugendē guet vnd ſeligkeyt/e
wrchlich gegruntuest vnd ſie
ſtetiget allem menſchlichē ge
ſchlecht Je hail vnd ze frew
den ¶ Aber ſpricht der pſalt
von vnſers hern gepurd alſo
Singet vnſerm hern am new
es geſanch Wann er hat wid
der getan Er hat wr de am
phlychen der diet ſein hail
wege kunt getan Vnd hat ſey
gerechtikait geoffent Er hat
gedacht ſeine parmhertzikait
vnd ſeine warhait dem hauſe
Iſrahel/ Alle ende des erdreichs
habent ſein hailwege geſehen
wazzer vnd perg frawen ſych
von vnſers hern amplicklich glos
¶ Wey dem waſſer verſtet mane
die menig des valkhs Wey de
pergen die hohen vnd die erch
ten die nante der weyſſag
alle/ Das ſi ſich ſtewren gegen
vnſrē hern wann er kumt/ iſt
¶ Aber von vnſers hern gepurde
ſpricht der pſalt alſo/ Die
hymel ſullen ſych frewn/ vnd
das erdreich das mer werd
getubet mit ſeiner vollung
Die velte werden ſich frawen
vnd alles das auf yn iſt //
Dan ſo werdn ſich frewn alle
holtz der welt vor vnſers hern
antlitz wan er kumt/ iſt/ Er
iſt chumē das erdreich ze richtē
Im rechtē iſt auf gegangē der
gerechten/ vnd frewd iſt auff
gangē den die gerechte hertzen
ſind Sicht wie ſchon vnd wie
bedeut der weſſag van vnſrē
hern gepurd geſprochen hat
vnd alle die getroſtet/ die gere
cht vnd gerechte hertzn ſind
den iſt frewd vnd wunen auf
gangen ¶ Aber den vnglaubhaf
ten vnd vngerechten iſt er am
ſtam des ſtrazzes vnd des valles
vn die grūntloſe helle ¶ Aber
von vnſers hern gepurd ſpricht
der pſalt alſo Der herr ſprach
zu meine hern ſitze an meyn
zeſme vntz ich geſetz dein vend
ze fuſſchamel deinen fuzzen.
¶ Der herr wndet aus laſſen
die gerten der krefft aus ſyan
das ſy reichſue vn der mitte dei
ner vende/ Jn dem ſchein der
heiligen hab ich dich aus der
gebarnt vor den margenſterne
gezeūn glos Dieſe rede iſt ze
verſten das vnſer herr ihesus
Criſtus zu des vat zehmen der
ewigen gothait ſitzet/ yn eben
vnd ewig gevaltig herr wy
nd ſind die vnglaubhaftn die
weden nider ſeyn fuzzen zer
len/ das iſt/ yn der helle Er
wndet ſein gezt aus ſyan ge
ſint Wann er von der kunig
leichn art van rehd geporn
iſt/ vnd hauſſet auch ſyan nach
dem perg der da pey leyt/ Er
ſpricht ich hab dich vor de
margenſtern geporn/ das iſt/
das er vor aller geſchepfs
an alles anegenge yn der e
wigen gothait geweſen iſt/ er